

Post vom Hof

37. KW



1. **Danke für euer Feedback**
2. **Eier**
3. **Haltbarkeit der Milch**
4. **Apropos Milch**
5. **Kleiner Geheimitipp für die Kleinen (und die Großen) Schweine-Fans**
6. **Öffentlichkeitsarbeit – Unterstützung benötigt**
7. **Netzwerktreffen des Netzwerkes „Solidarische Landwirtschaft“**
8. **Honig von Manuela**
9. **Anmeldungen Erntedankfest**
10. **Kaffeelieferung & Neues von Teikei-Coffee**
11. **Diese Woche beim Abholtag**
12. **Rezept der Woche**
13. **Termine**

Danke für euer Feedback

In der letzten Woche haben wir euch eine E-Mail mit einem Fragebogen und mit einem Link zu einem Online-Fragebogen geschickt. 63 (von rund 200) Mitgliedern haben bislang an dem Fragebogen teilgenommen und wir danken euch ganz herzlich für euer so positives Feedback. Natürlich freuen wir uns auch über die konstruktive Kritik die an der einen oder anderen Stelle geäußert wurde. Mit der AG „Öffentlichkeitsarbeit“ werden wir uns bald zusammensetzen und die Auswertungen strukturieren und die Themen Punkt für Punkt aufgreifen, Lösungsvorschläge erarbeiten und in der Mitgliederversammlung vorstellen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch einige von den restlichen Mitgliedern uns noch ein Feedback geben würden, damit wir ein möglichst breites Bild von eurem Gefühl mit und in der Solawi bekommen.

Auf zwei Dinge, die bereits jetzt häufig angesprochen wurde möchten wir schon mal hier im Hofbrief eingehen, bei weiteren Fragen spricht uns sehr sehr gerne an:

Eier

Für die 80 Eieranteile gibt es auf dem Lindenhof rund 150 Hühner. Das ist ein wenig mehr, als die Kalkulation das verlangt. In den letzten beiden Wirtschaftsjahren haben die Hühner immer eine äußerst zufriedenstellende Leistung erbracht. In der Eiersaison (ja, auch Eier haben eine Saison) gab es in der Regel immer 6 Eier plus Eier zur freien Entnahme. Die Hochzeit ist dabei ungefähr Ostern bis Erntedank. Danach fällt die Eierleistung Stück für Stück ab, denn die Hühner benötigen zum einen Energie für die Mauser, die sie dann nicht mehr in die Eierproduktion stecken, vor allem aber werden die Tage kürzer und die Hühner sind weniger lange wach und fressen dementsprechend weniger. Es wird also auch weniger Energie für die Eierproduktion aufgenommen. Mit einem Lichtprogramm kann man dem ein bisschen entgegen wirken, aber so richtig betuppen lassen sich die Mädels nicht, insbesondere dann, wenn sie, wie bei uns, Freilandhühner sind und es draußen schon oder noch

dunkel ist. So ging die Eierleistung in den letzten beiden Jahren ab Herbst also zurück bis wir im Dezember, Januar + Februar nur noch 2-4 Eier in der Woche pro Anteil hatten.

In diesem Jahr ist die Lage leider etwas anstrengender. Im Winter hat uns der Habicht schwer zugesetzt und im Frühjahr und Sommer hat uns immer wieder (zum Schluss täglich und auch am Tag) Reinecke Fuchs (mit Nachwuchs) einen Besuch abgestattet. Zwei Phänomene die für uns ganz neu waren und für die wir etwas Zeit brauchten um geeignete Abwehrmethoden zu finden. Gegen den Habicht hat zum Schluss ein Netz über den Gehegen gut geholfen, der Fuchs lässt sich bislang leider nur mit einem Stromzaun fernhalten. Verschiedene andere Lösungen hatten leider keinen oder nur einen kurzfristigen Erfolg. Eine Inventur hatte uns zwischenzeitlich gezeigt, dass mind. 50 Hühner fehlten. Das ist richtig viel und deshalb fehlten natürlich auch viele Eier. Zweimal schon hat die Hühnergruppe Verstärkung bekommen von neuen Legehennen (zuletzt vor 4 Wochen). Die kommen als Junghühner bei uns an und legen anfangs sehr kleine und nur sehr wenig Eier. Deshalb konnten wir leider die Eier in diesem Jahr nicht in der gewohnten Üppigkeit und Größe anbieten. Mit etwas Glück werden die Junghühner aber ihre Eierleistung jetzt in der dunkeln Jahreszeit aufrecht erhalten können. Wir hoffen sehr, dass uns die beiden Bösewichte Habicht und Fuchs im nächsten Jahr verschonen und sich lieber an Karnickel und Hase erfreuen die dank der Vielfalt auf dem Solawi Acker nun wieder häufiger gesichtet werden können.

Haltbarkeit der Milch

Zur Haltbarkeit der Milch haben uns über die Feedbackbögen einige Rückmeldungen zur Haltbarkeit der Milch erreicht die wir aus unserer eigenen Erfahrung mit der Milch nicht nachvollziehen können und deshalb möchten wir nochmal darauf eingehen, weil vielleicht nicht alle den gleichen Kenntnisstand haben.

Die Milch von Matthias ist pasteurisiert (erhitzt) aber nicht homogenisiert (unter Druck zerkleinert). Das bedeutet es ist frische Milch und die Fettbestandteile in der Milch sind nicht gleichmäßig (homogen) verteilt (wie ihr das bei Milch aus dem Tetra Pack kennt). Das bedeutet, wenn die Milch eine Zeit lang still steht (2-3 Tage), setzen sich diese Fettbestandteile (der Rahm) ab. Der Rahm ist im Grunde die Sahne. Steffi hat den Rahm schon mal abgeschöpft und Butter daraus gemacht (übrig bleibt dann fettarme Milch). Kleine Klümpchen in der Milch ist also keine geronnene Milch sondern Rahm und kann durch schütteln der Flasche wieder gleichmäßig in der Milch verteilt werden.

Grundsätzlich ist die empfohlene Haltbarkeit der Milch 4-5 Tage. Bei uns hält sich die Milch wirklich immer mind. 7 Tage. Manchmal auch 8 oder 9 Tage. Lange haben wir mit einigen Mitgliedern darüber gegrübelt weshalb die Milch bei uns so lange hält und bei anderen bereits am Mittwoch sauer ist. Als Erklärung haben wir folgendes festgestellt. Wenn wir eine Milchflasche aufmachen, dann machen wir die in der Regel max. 4-5 mal auf und dann ist die Flasche auch schon leer, weil wir gerne Müsli essen und Steffi gerne Kakao trinkt. Die letzte Flasche am Freitag zum Beispiel steht also unangetastet die ganze Zeit im Kühlschrank und ist noch nie sauer gewesen. Wenn man die Milch allerdings beispielweise nur für den Kaffee oder den Tee nutzt, wird so eine Flasche wesentlich häufiger geöffnet und wieder verschlossen. Bei jedem Öffnen wird die Milch dann durch die Luft verunreinigt und wird schneller sauer. In diesem Fall bietet es sich deshalb an, die Milch auf 0,5 Liter Flaschen aufzuteilen, der Automat bietet die Möglichkeit in 0,5 Liter Schritten zu zapfen. Einige Mitglieder probieren diese Vorgehensweise bereits aus, wir würden uns hier über eine Rückmeldung freuen, ob es funktioniert hat.

Apropos Milch

Bitte denkt daran, euch abzumelden, wenn ihr eure Milch mal nicht abholen könnt. Wir vermerken das dann und andere Mitglieder können den Milchanteil dann mitnehmen. So verkommt keine Milch und alles wird genutzt. Leider hat das in den letzten Wochen nicht sehr gut funktioniert und Matthias hat in den Ferien bis zu 30 Liter wieder mitgenommen. Und auch aktuell sind es pro Woche 10-15 Liter. Das ist eigentlich zu schade!

Kleiner Geheimtipp für die Kleinen (und die Großen) Schweine-Fans

Die Schweinebande freut sich zu dieser Jahreszeit sehr über mitgebrachte Eicheln, Nüsse und Kastanien!

Öffentlichkeitsarbeit – Unterstützung benötigt

Im Oktober ist die Solawi nochmal mit 2 Infoständen auf verschiedenen Veranstaltungen vertreten. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder Unterstützung von Mitgliedern bekommen, damit wir nicht die ganze Zeit alleine wuppen müssen.

1. Infostand auf dem Bauernmarkt in Gelsenkirchen Samstag, 06.10. (10-18 Uhr) + Sonntag, 07.10. (11-18 Uhr)
2. Infostand auf dem Gesundheitstag der Stadt Gelsenkirchen Dienstag, 09.10. (ca. 10-16 Uhr)

Falls ihr uns unterstützen könnt und möchtet, würden wir uns über eine kurze Rückmeldung sehr freuen. Bitte schreibt kurz dazu, in welchen Zeiten ihr dabei sein könnt.

Netzwerktreffen des Netzwerkes „Solidarische Landwirtschaft“

Immer mal wieder haben wir euch vom Netzwerk „Solidarische Landwirtschaft“ berichtet in dem wir Mitglied sind und auch im Rat aktiv sind. Die Arbeit des Netzwerkes erreicht uns hier in der Praxis sicher relativ selten, dennoch halten wir sie für die Solawi Bewegung für sehr wertvoll und wichtig. Vom 16.11. – 18.11. ist nun wieder die Herbsttagung des Netzwerkes in Hessen. In der Höfeversammlung haben wir 3 Delegiertenstimmen und wir würden uns wieder freuen, wenn ein Mitglied mitkommen und die dritte Stimme ausfüllen möchte. Nebenbei gibt es viele Informationen, Workshops und Open Spaces rund um das Thema Solawi. Außerdem gibt es immer viel Raum zum Austausch mit Landwirten, Gärtnern und Mitgliedern anderer Solawi-Höfe.

Honig von Manuela

Honig von Manuela ist wie letzte Woche angekündigt diese Woche da.

Anmeldungen Erntedankfest

Bitte denkt an eure Anmeldungen zum Erntedankfest, damit wir die Getränkelieferung relativ realistisch planen können. Anmeldungen nimmt Sandra entgegen unter: erntedank@lindenhof-gelsenkirchen.de . Bei einem kurzen Hinweis auf der Abholliste „EF x Pers.“ leiten wir eure Anmeldung auch gerne an Sandra weiter.

Kaffeelieferung & Neues von Teikei-Coffee

Kaffee ist leider immer noch nicht da aber ganz fest zugesagt und versprochen für diese Woche von der Rösterei.

Voraussichtlich diese Woche beim Abholtag:

(kurzfristige Änderungen können möglich sein)

Im Gemüseanteil

Vom Acker:

- Kartoffeln
- Zwiebeln
- Salat
- Mangold
- Pac Choi (Reste zur freien Entnahme)
- Dinkelmehl (Rest zur freien Entnahme)
- Dinkelkörner (Rest zur freien Entnahme)

Aus dem Folientunnel:

- Zucchini/Paprika/Aubergine
- Tomaten

Zur Selbsternte:

Kräuterbeete

Im Eieranteil:

Voraussichtlich 5 Eier (vielleicht sind es diese Woche wieder 6)

Rezept der Woche

Ratatouille-Lindenhof (in der Anlage zum Hofbrief)

Außerdem über den Dinkel folgender Link mit spannenden Rezepten:

<https://www.smarticular.net/dinkel-gesundes-urkorn-koch-rezepte-gluten/>

Die ganze Solawi-Rezeptsammlung unter:

<http://www.lindenhof-gelsenkirchen.de/solawi/rezepte/>

Termine

21.09.2018 (Freitag)	Abholtag Gemüse, Eier, Milch (15.00 – 20.00 Uhr) Kaffee mit Olivenöl-Probe
22.09.2018 (Samstag)	Abholtag Gemüse, Eier, Milch (10.00 – 12.00 Uhr) Kaffee mit Olivenöl-Probe
28.09.2018 (Freitag)	Abholtag Gemüse, Eier, Milch (15.00 – 20.00 Uhr)
29.09.2018 (Samstag)	Abholtag Gemüse, Eier, Milch (10.00 – 12.00 Uhr)
29.09.2018 (Samstag)	Erntedankfest Anmeldung unter: erntedank@lindenhof-gelsenkirchen.de
05.10.2018 (Freitag)	Abholtag Gemüse, Eier, Milch (15.00 – 20.00 Uhr)
06.10.2018 (Samstag)	Abholtag Gemüse, Eier, Milch (10.00 – 12.00 Uhr)
12.10.2018 (Freitag)	Abholtag Gemüse, Eier, Milch (15.00 – 20.00 Uhr)

13.10.2018 (Samstag) Abholtag Gemüse, Eier, Milch (10.00 – 12.00 Uhr)

04.11.2018 (Sonntag) 5. Mitgliederversammlung
Weitere Infos folgen in Kürze

Habt ihr noch Fragen oder Anregungen?

Dann meldet euch bei uns: mail@lindenhof-gelsenkirchen.de

Glück Auf

Herzliche Grüße vom Lindenhof

Martin & Steffi